

Tandem-Schulbesuch für IJF-Mitglieder

Information für Unternehmen



Hintergrund

Die Zusammenarbeit zwischen schulischen und außerschulischen Bildungsträgern sowie Unternehmen ist für eine erfolgreiche MINT-Bildung, besonders auf regionaler Ebene, unverzichtbar. Die IJF unterstützt und fördert diese Netzwerkarbeit und bindet ihre Partner und Mitgliedsunternehmen aktiv in die Bildungsarbeit ein. Das Thema Berufsorientierung ist somit integraler Bestandteil unserer Schulbesuche. Vor dem Hintergrund der Ergebnisse des „MINT-Barometers 2017“ wird die IJF dies weiter ausbauen.

MINT-Nachwuchsbarometer 2017: Schwerpunkt Bildung in der digitalen Transformation (Ergebnisauswahl)

© acatech und Körber-Stiftung, München/Hamburg 2017

- Schüler*innen haben allgemein ein unterdurchschnittliches Interesse an MINT-Themen
- Besonders Schülerinnen sind in MINT-Fächern unterrepräsentiert
- Informationsdefizite und negatives Image von MINT-Berufen
- Engpässe bei beruflich qualifizierten MINT-Fachkräften

Konzept Tandem-Schulbesuch

Der Tandem-Schulbesuch ist seit dem Jahr 2016 ein stark gefragtes Konzept der Zusammenarbeit von Schule, Unternehmen und der IJF. Das Konzept richtet sich an Schüler*innen ab der 8. Klasse und ist für folgende Themengebiete möglich:

- Erneuerbare Energien,
- Faszination Nanotechnologie,
- Informationstechnologie,
- Leichtbau,
- Medizintechnik.

Der erste und zweite Projekttag findet in der Schule statt und wird von der IJF gestaltet. Hier erhalten Schüler*innen (bis zu 90 Teilnehmer*innen) Grundlagenwissen zum Thema des Schulbesuchs und können vor allem an Experimentierstationen selbst aktiv werden. Zudem bekommen sie Erläuterungen für eine Projektarbeit (Hausaufgabe), die beide Besuchstage thematisch miteinander verbindet.

... und hier kommt Ihr Unternehmen ins Spiel:

a) Ihr Unternehmen kommt in die Schule (am zweiten Tag)

Am zweiten Schulbesuchstag wird ein bis zwei Schulstunden lang Raum geschaffen für das Partnerunternehmen, zum Beispiel für eine Unternehmenspräsentation, Vorstellung von Ausbildungsberufen und/oder praktische Workshops.

b) Die Schule kommt ins Unternehmen (an einem optionalen dritten Tag)

Am dritten Tag besteht für eine vom Unternehmen definierte Schüler*innenzahl die Möglichkeit, das Unternehmen zu besuchen und Einblicke in die Arbeitsfelder (passend zum Thema des Schulbesuchs) zu erhalten.

Die IJF führt zwei Schulbesuchstage im Voraus durch.

Mehrwert für Unternehmen

Die Tandem-Schulbesuche bereiten einen ersten Kontakt optimal vor. Bevor Schüler*innen Ihr Unternehmen kennenlernen, befassen sie sich mit einem Thema, das sie auf den Kontakt vorbereitet und inhaltlich zu Ihrem Unternehmen passt. Dadurch ist das Interesse am Thema, an themenbezogenen Berufsbildern und der authentischen Arbeitswelt geweckt. Es kann eine bessere Vernetzung zwischen schulischem und außerschulischem Lernort erreicht werden.

Für Unternehmen, die sich bereits regional engagieren und mit (Partner-)schulen kooperieren, bietet der IJF-Tandem-Schulbesuch die Möglichkeit, bereits vorhandene Kontakte mit einem qualitativ hochwertigen, lehrplanbezogenen Programmangebot zu vertiefen und nachhaltig zu festigen.

Wichtig für Sie:

der Tandem-Schulbesuch stellt eine Möglichkeit im Rahmen der IJF-Mitgliedschaft dar. Es besteht aber keine Verpflichtung für das Unternehmen, dieses Angebot zu nutzen.

Aus unserer Erfahrung

präsentieren Sie Ihr Unternehmen für Schüler*innen möglichst gewinnbringend, indem Sie:

- Personen mit einbeziehen, mit denen sich die Schüler identifizieren können. Hier sind zum Beispiel Auszubildende, die in einem ähnlichen Alter sind, für die Schüler*innen besonders interessant (Stichwort „Role Model“).
- schülergerechte Anwendungsbeispiele (am besten aus dem Alltag der Schüler*innen) verwenden und/oder Inhalte des Schulbesuchs aufgreifen (Erfragen Sie diese im Vorfeld bei der Schule)
- einen ausgewogenen Methodenwechsel anwenden (z. B. Vortrag, Workshops, Werksführung) mit Schwerpunkt auf die Praxis
- „Highlights“ in Aussicht stellen. Erfahrungsgemäß sorgt eine in Aussicht gestellte Werksführung für eine erhöhte Aufmerksamkeitsspanne bei den Schüler*innen

„Für die Gestaltung des Besuchs war es uns ganz besonders wichtig, die Schüler mit „Mit-mach-Projekten“ zu beschäftigen. Dabei ging es uns eben auch darum, unsere IT-Ausbildungsberufe den jungen Schülern praktisch näher zu bringen. Wir haben nicht über die Ausbildung zum Fachinformatiker erzählt, sondern Ausbildungsinhalte in Form von Workshops dargestellt.“

Veronika Hoier,
Personalreferentin HFO Gruppe

„Die Schüler waren sehr motiviert und hätten auch gerne noch mehr Zeit in das Projekt investiert. Im Nachhinein kamen viele Rückfragen ob das Projekt im nächsten Jahr fortgesetzt werden kann.“

Christoph Selbmann,
Lehrer Schillergymnasium Hof



Die Schule im Unternehmen

Das Rahmenprogramm des Besuchs im Unternehmen wird nicht durch die IJF organisiert, sondern durch die Schule und das Unternehmen selbst. Dadurch kann der Unternehmensbesuch direkt auf den Bedarf der Klasse/n abgestimmt werden. Die IJF unterbreitet einen Terminvorschlag und vernetzt die Schule mit Ihrem Unternehmen. Hier finden Sie Vorschläge zur Umsetzung eines Besuchs im Unternehmen:

Möglicher Ablauf eines Unternehmensbesuchs

Ankunft der Schüler*innen

(Kurzer) Vortrag

- Vorstellung des Unternehmens
- Bezugnahme auf das Thema des Schulbesuchs
- Zielgruppenorientierte Ausbildungs- und/oder Studienmöglichkeiten aufzeigen

Praxisteil

- z. B. Werksführung oder praktische Arbeiten zusammen mit Auszubildenden
- Vorstellung der Projektarbeit aus dem Schulbesuch durch Schüler*innen

Mittagessen im Unternehmen

Verabschiedung

Die Rolle der IJF

Beim Unternehmensbesuch ist ein Mitarbeitender der IJF vor Ort, um als kompetente*r Ansprechpartner *in Vernetzungsarbeit zwischen dem Schulbesuch, dem Unternehmen und der Arbeit der IJF herzustellen. Je nach Thema des vorangegangenen Schulbesuchs leitet die IJF die Präsentation von entwickelten Produkten/ Projekten der Schüler*innen an. Damit wird der Schulbesuch in den Bezug der realen Arbeitswelt im Unternehmen gebracht.

Zudem steht die IJF im Vorfeld des Besuchs mit ihrer Expertise zur Verfügung.

Tipps für einen gelungenen Unternehmensbesuch (Checkliste):

Damit der Besuch in Ihrem Unternehmen bei allen Seiten in positiver Erinnerung bleibt, empfehlen wir Ihnen, folgende Checkliste zu beachten:



- Ansprechpartner*in ist festgelegt:** Das Unternehmen und die Schule übernehmen die Kommunikation für den Besuch im Betrieb. Es empfiehlt sich eine*n Ansprechpartner*in festzulegen, um Details mit dem/der Ansprechpartner*in der Schule zu besprechen.
- Rahmenbedingungen des Besuchs sind mit der Schule geklärt**
 - Schüler*innenzahl
 - Zeitrahmen
 - Art des Rahmenprogramms (Auswahlmöglichkeiten bieten)
- Rahmenprogramm ist festgelegt – zum Beispiel:**
 - Vorstellung von Ausbildungsberufen/dualen Studiengängen
 - Werksführung
 - Umsetzung kleiner Projekte mit den Auszubildenden (z. B. Inhalte aus Ausbildungsberufen: Bau eines Schaltkreises, Montage eines kleinen Werkstücks, Programmierung eines Mikrocontrollers, etc. ...)
- Räumlichkeiten sind bereitgestellt:** Falls Vorträge und Praxisteile im Unternehmen durchgeführt werden, ist - je nach Größe der Schüler*innengruppe - die Bereitstellung entsprechend großer Räumlichkeiten notwendig)
- Personal für Unternehmensbesuch ist organisiert/informiert**
 - Unternehmenspräsentation
 - Durchführung des Programmteils (Abteilungsleiter, Azubis, ...)
 - Rezeption ist über Besuch informiert
- Informationen wurden der Schule rechtzeitig bereitgestellt**
 - Agenda des zeitlichen Ablaufs
 - Anfahrsbeschreibung (Straße, Eingang, Ansprechperson an der Pforte)
 - Anfahrtsmöglichkeiten und mögliche Kostenübernahme
- Optional: Verpflegung im Unternehmen ist organisiert (z. B. belegte Brötchen, Mittagessen, ...)**

Ihre Ansprechpartnerin

Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. (IJF)

Dr. Eva Hildebrandt | e.hildebrandt@initiative-junge-forscher.de | Tel. 0931 465522-21

Stand: 10.07.2019

www.initiative-junge-forscher.de



Dieses Projekt wird aus dem Europäischen Sozialfonds kofinanziert.

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e. V. (IJF)

Elferweg 49 · 97074 Würzburg · Tel. 0931 465522-0 · Fax 0931 465522-33
kontakt@initiative-junge-forscher.de · www.initiative-junge-forscher.de

St. Nr. 257/109/20667 · Bankverbindung: Sparkasse Mainfranken
IBAN: DE77 7905 0000 0046 6060 91 · BIC: BYLADEM1SWU
Sitz u. Amtsgericht: Würzburg, VR 200448 · Gemeinnützigkeit durch FA Würzburg erteilt.
1. Vorsitzender: Prof. Dr. Alfred Forchel, Geschäftsführer: Christoph Petschenka